

Anmeldung zum 22. Forum Globale Fragen „Wasser: Ressource, Konfliktstoff, Menschenrecht“

Antwort erbeten bis 02. März 2009

Name
Vorname
Organisation
Adresse
E-Mail

Ich nehme teil am 22. Forum Globale Fragen im Auswärtigen Amt am 06. März 2009.

Bitte senden Sie Ihre Rückmeldung per Fax an:

030 - 181751923

oder per E-Mail an:

vn07-s@diplo.de

oder per Post an:

Auswärtiges Amt - Referat VN07
Werderscher Markt 1 · 10117 Berlin

in Zusammenarbeit mit



German Water
Partnership

Das **Forum Globale Fragen**, 1999 vom Auswärtigen Amt ins Leben gerufen, befasst sich mit einem breiten Spektrum globaler Herausforderungen und führt staatliche und nichtstaatliche Akteure der internationalen Politik in Deutschland zu einem Meinungsaustausch zusammen.

<http://www.diplo.de/ForumGF>

Veranstalter

Auswärtiges Amt, Referat VN07
Leiter: Dr. Thomas Fitschen
Sekretariat: Kornelia Hau-Zilic

Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
Tel. 030 - 1817 1923
vn07-s@diplo.de

Tagungsort

Konferenzzentrum im Auswärtigen Amt
Werderscher Markt 1 (*Eingang über Unterwasserstraße*)
10117 Berlin

Eingang über Unterwasserstraße!
Bitte Personalausweis mitbringen!

Für behindertengerechten Zugang bitte Voranmeldung
unter 030 - 1817 1923 oder vn07-s@diplo.de

Simultanübersetzung Deutsch/Englisch/Deutsch und
Deutsch/Russisch/Deutsch ist verfügbar.



22. Forum Globale Fragen



**Wasser: Ressource,
Konfliktstoff, Menschenrecht**

Wasserfragen in der internationalen Politik

Berlin, 06. März 2009

Kein Rohstoff ist so kritisch für nahezu jeden Lebensbereich wie Wasser. Der Zugang zu Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung wurde deshalb in die Zielvorgaben der UN-Millenniumsentwicklungsziele aufgenommen. Seither haben die Erkenntnisse über den Klimawandel den Blick für die begrenzte Verfügbarkeit von Süßwasser weiter geschärft. Anders als die fossilen Energieträger, deren Endlichkeit in die Planungen von Politik und Wirtschaft einzufließen beginnt, ist Wasser nicht substituierbar. Aus diesem Grund und wegen zunehmender Verknappung von Süßwasser und drohender Veränderungen in der weltweiten Niederschlagsverteilung stellen sich Fragen des konkurrierenden Zugangs, der Ressourcenbewirtschaftung und der Verteilungsgerechtigkeit mit neuer Dringlichkeit.

Seit vielen Jahren wird eine mögliche Verschärfung von Krisen und Konflikten durch die globale Wasserverknappung diskutiert. Der Sorge, dass zunehmende Konkurrenz um Wasser zu innergesellschaftlichen oder zwischenstaatlichen Konflikten führen wird, steht die Beobachtung gegenüber, dass für konkrete Probleme immer auch konkrete Lösungen gefunden wurden und die Konkurrenz um Wasser sich als Katalysator für Zusammenarbeit erweisen kann.

Wasserknappheit, diese Erkenntnis setzt sich immer stärker durch, ist vielerorts kein naturgegebenes, sondern ein menschengemachtes Problem. Durch Verschwendung und Verschmutzung steht ein großer Teil des nutzbaren Wassers nicht mehr zur Verfügung. Besondere Bedeutung kommt dabei der Sanitärversorgung zu, nicht nur aus Gründen der Hygiene und Gesundheit, sondern auch wegen der Schonung der Trinkwasserreserven. Diese Herausforderungen verlangen nach neuen Formen des Wassermanagements, bei denen Wirtschaft und Wissenschaft besonders gefordert sind. Die große Aufmerksamkeit, die der Zugang zu Trinkwasser und Sanitärversorgung seit langem in der Entwicklungszusammenarbeit genießt, wird seit einigen Jahren um die Diskussion über ein entsprechendes Menschenrecht ergänzt.

Diesen Fragen will das 22. Forum Globale Fragen nachgehen und dabei auch den Blick auf ein Beispiel für eine regionale Wasserproblematik werfen, bei der Deutschland sich in besonderer Weise engagiert, die Förderung der Kooperation zwischen den zentralasiatischen Staaten im Wassersektor.

Freitag, 06. März 2009

09:00 Uhr **Registrierung**

10:00 Uhr **Eröffnung** durch Dr. h.c. Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt

10:20 Uhr **Impulsreferat** Prof. Dr. Oktay Tabasaran, Generalsekretär des 5. Weltwasserforums, Istanbul

10:40 Uhr **Zweites Impulsreferat** Dr. Uschi Eid, Mitglied des Bundestags und stellv. Vorsitzende des United Nations Secretary General's Advisory Board on Water and Sanitation (UNSGAB)

11:00 Uhr **Grenzüberschreitendes Wassermanagement: ein Beitrag zur Konfliktverhütung**

Prof. Dr. Jon Martin Trondalen, Direktor des Centre for Environmental Studies and Resource Management, Oslo

Koussai Quteishat, Direktor des Middle East Desalination Research Centre, Maskat

Prof. h.c. Dr. András Szöllösi-Nagy, Leiter der UNESCO Division of Water Sciences; International Hydrological Programme

Dr. Ines Dombrowsky, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig

Moderation: Dr. Peter Wittig, Leiter der Abteilung für die Vereinten Nationen und Globale Fragen im Auswärtigen Amt

12:30 Uhr **Imbiss**

14:00 Uhr **Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung: entwicklungspolitische, wirtschaftliche und menschenrechtliche Herausforderungen**

Catarina de Albuquerque, Unabhängige Expertin der Vereinten Nationen zum Recht auf Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung

Dieter Ernst, Vorstandsvorsitzender Berlinwasser International AG

Mahmoud Abu Zeid, Minister für Wasserwirtschaft und Bewässerung, Ägypten; Gründer des Arab Water Council

Dr. Manfred Konukiewitz, Leiter Unterabteilung Globale und Sektorale Aufgaben, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Moderation: Rüdiger Freiherr v. Fritsch, Leiter der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung im Auswärtigen Amt

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Regionale Wasserkooperation: das Beispiel Zentralasien**

Dr. Saghit Ibatullin, Vorsitzender des Exekutivausschusses des International Fund for Saving the Aral Sea und Direktor des Kazakh Research Institute of Water Resources

Talaibek Makeev, Direktor des Regional Environmental Center for Central Asia, Almaty

Prof. Dr. Frank Schrader, unabhängiger Experte zu grenzüberschreitendem Wassermanagement in Zentralasien

Viktor Elbling, Beauftragter für internationale Energiepolitik, Globalisierung und nachhaltige Entwicklung im Auswärtigen Amt

Moderation: Prof. Dr. Ingeborg Baldauf, Humboldt-Universität Berlin

17:30 Uhr Zum Abschluss werden ein Imbiss und Getränke gereicht.